



Berlin, 13.11.2023

## Newsletter „FAIRBEAMTUNG52+“ - November 2023

Liebe Mitglieder des FAIRBEAMTUNG 52+-Netzwerks,

wir informieren Euch über aktuelle Aktivitäten des Netzwerks FAIRbeamtung52+.

1.) Am 26. September 2023 fand u.a. auf Anregung des Netzwerks Fairbeamtung52+ eine Teil-Personalversammlung zum Nachteilsausgleich für angestellte Lehrkräfte statt. 3008 Lehrkräfte waren der Einladung gefolgt. Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung blieben trotz Einladung der Veranstaltung fern, was von den anwesenden Lehrkräften als massiver Affront gewertet wurde und große Empörung hervorrief. Das Netzwerk Fairbeamtung52+ war mit einer Rede vertreten, in der erneut die deutliche Nachbesserung des Nachteilsausgleichs im Vergleich mit verbeamteten Kolleg:innen gefordert wurde. Die Rede ist nachzuhören auf der aktualisierten Website [fairbeamtung.berlin](https://www.fairbeamtung.berlin). Weitere Infos dazu finden sich in der [Berliner Bildungszeitschrift 11/23](#), Zeitschrift des GEW-Landesverbands Berlin, S. 30.

2.) Wir wollen ein Forum des Austauschs und der Vernetzung anbieten, um weitere Aktivitäten für einen gerechten Nachteilsausgleich zu planen, denn wir haben den Eindruck, dass die Senatorin und auch die (Regierungs-)Fraktionen im Abgeordnetenhaus die Verbesserung des Nachteilsausgleichs einfach aussitzen. Wir möchten deshalb den „Schwung“ der Personalversammlung nutzen und laden ein zum:

### Vernetzungstreffen für einen gerechten Nachteilsausgleich

**Datum:** Montag, den 11.12.2023 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**Ort:** OSZ KIM (Osloer Straße 23-26, 13359 Berlin, Eingang von der Koloniestraße)

Die Teilpersonalversammlung am 26.9.2023 in der Max-Schmeling-Halle hat gezeigt, dass es von Seiten der betroffenen Kolleg\*innen einen sehr großen Bedarf an Austausch zu diesem Thema gibt. Viele offene Fragen konnten nicht geklärt, die Forderungen zur Nachbesserung des Nachteilsausgleichs konnten nicht adressiert werden, da die politischen Vertreter\*innen der Bildungs- und Finanzverwaltung nicht anwesend waren.

Im letzten Jahr haben wir, das Netzwerk Fairbeamtung 52+, durch zahlreiche Gespräche mit politischen Entscheider\*innen und weitere Aktionen dafür gesorgt, dass unser

Anliegen präsent bleibt. Dies wollen wir auch weiterhin tun – und ganz besonders jetzt, wo von politischer Seite so getan wird, als sei am Nachteilsausgleich nicht mehr zu rütteln.

Wir rufen die betroffenen Kolleg\*innen aus allen Regionen und Schularten Berlins auf, sich zu engagieren. Alle, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr verbeamtet werden und den Nachteilsausgleich, so wie er jetzt gestaltet ist, als Ungerechtigkeit empfinden, sind herzlich eingeladen, sich mit uns zu vernetzen.

Ziel des Treffens ist es, Informationen - auch über die Bezirke hinweg -, auszutauschen, Forderungen zu formulieren und gemeinsame Aktionen zu planen, um unseren Forderungen nach einem fairen Nachteilsausgleich noch mehr Nachdruck zu verleihen.

Um die Anzahl der Teilnehmenden besser planen zu können, möchten wir um eine Anmeldung unter folgender E-Mailadresse bitten:

**[netzwerkfairbeamtung@gmail.com](mailto:netzwerkfairbeamtung@gmail.com)**

3.) Am 16.10.2023 fand ein Gespräch von drei Vertreterinnen des Netzwerk Fairbeamtung52+ mit der bildungspolitischen Sprecherin der CDU, Sandra Khalatbari MdA, in ihrem Kiezbüro statt. In dem einstündigen Gespräch hat die Initiative an die CDU-Forderung ([Antrag an das Abgeordnetenhaus vom 5.12.2022](#)) erinnert, den Nachteilsausgleich nachzubessern. Im Gespräch antwortete Frau Khalatbari ausweichend, da die CDU ja nun in der Regierungsverantwortung sei, statt - wie 2022 - in der Opposition und die finanziellen Mittel wegen knapper Kassen nicht bereitstünden, um weiteren Nachteilsausgleich zu schaffen. Das Netzwerk Fairbeamtung52+ wies in diesem Zusammenhang u.a. auf die nicht genutzten Finanzmittel für 700 unbesetzte Lehrkräftestellen hin, die sehr wohl für weitere Kompensationen zur Verfügung stünden. Frau Khalatbari erklärte sich bereit, sich bei den regelmäßigen Treffen mit der Senatsverwaltung für Bildung vor allem nach der Möglichkeit der Stundenreduzierung zu erkundigen, deren Prüfung die Bildungssenatorin vor den Sommerferien 2023 zugesagt hat.

4.) Für den 14.11.2023 ist ein Gespräch von Vertreterinnen des Netzwerks Fairbeamtung52+ mit dem bildungspolitischen Sprecher der SPD, Marcel Hopp MdA, geplant.

5.) Bei der Landesdelegiertenversammlung der GEW am 22./23.11.2023 wird ein Antrag von GEW-Mitgliedern (die gleichzeitig auch beim Netzwerk Fairbeamtung52+ aktiv sind) zur Abstimmung vorgelegt, der unsere Forderungen zur Kompensation umfasst wie auch die Forderung bisher nicht berücksichtigte Lehrkräftegruppen mit in den Kreis derer aufzunehmen, die den Nachteilsausgleich erhalten.

6.) Der Gesamtpersonalrat hat sich vor den Herbstferien bereit erklärt, unseren Aufruf zum Vernetzungstreffen an die bezirklichen Personalräte weiterzuleiten. Wir bedanken uns sehr herzlich! Ebenfalls danken wir den bezirklichen Personalräten, die bei ihren Personalversammlungen auf das Vernetzungstreffen hingewiesen haben.

**Liebe Leser:innen des Newsletters, bitte verbreitet auch Ihr den Hinweis auf das Vernetzungstreffen in Euren Netzwerken und Schulen.**

7.) Hinweis in eigener Sache: Für die Kommunikation mit dem Netzwerk haben wir eine Mailadresse eingerichtet [netzwerkfairbeamtung@gmail.com](mailto:netzwerkfairbeamtung@gmail.com) Das Padlet wird nicht mehr betreut. Die Website [fairbeamtung52+](http://fairbeamtung52+). Falls Euch interessante Beiträge für die Webseite auffallen, könnt Ihr den Hinweis oder die Beiträge gerne über die E-Mail-Adresse an das Netzwerk schicken.

**Netzwerk FAIRBEAMTUNG52+**

<https://twitter.com/Fairbeamtung52>

<http://fairbeamtung.berlin/>

[netzwerkfairbeamtung@gmail.com](mailto:netzwerkfairbeamtung@gmail.com)